

Einweihung des Anbaues eines Hortgebäudes an die Geschwister-Scholl Grundschule

Liebe Kinder, sehr geehrte Hortleiterin Frau Augustin,
sehr geehrte Schulleiterin Frau Scheffel,
sehr geehrte Frau Jensen
sehr geehrter Herr Teich.
sehr geehrte Handwerksfirmen, Lehrerinnen und Lehrer,
Horterzieherinnen und Gäste,
sehr geehrte Medienvertreter,

Es ist immer wieder bewegend, wenn Gebäude in unserer Stadt eingeweiht werden. Besonders dann, wenn diese Einrichtungen etwas mit Kindern zu tun haben.

Am 09.02.2015 begann dieses Bauvorhaben mit der
1. Planungsberatung.

Grundlage war die Aufgabenstellung des Referats Kultur und Soziales von der Stadtverwaltung vom 26.01.2015.

Es sollte ein Hortgebäude für 85 Kinder mit einer kombinierten Nutzung mit der Schule geschaffen werden.

Geplant wurden 5 Gruppenräume, ein großer Speiseraum mit Essenausgabe und Kinderküche, ein Kreativ- und ein Musikraum, Personalräume, 2 Garderoben für die Schul- und Hortkinder, ein Toilettenbereich und eine Behindertentoilette. Das Erdgeschoß sollte für die Belange von Menschen mit Behinderungen geeignet sein.

Für die Planer war es eine Herausforderung, dieses künftige Gebäude in das relativ schmale Grundstück einzugliedern, auch mit dem Hintergrund der benötigten Baustelleneinrichtungsfläche.

Es wurden regelmäßig Planungsberatungen unter Einbeziehung der künftigen Nutzer, der Schulleiterin, Hortleiterin und des Referates Kultur und Soziales durchgeführt.

Als Besonderheit war die Nähe zur denkmalgeschützten Schule zu berücksichtigen.

In Abstimmung mit der Denkmalpflege des Landkreises sollte es keine optische Verbindung zwischen den beiden Gebäuden in Form und Farbe geben.

Deshalb wurden der eingeschossige Verbinder, mit einem Flachdach und entsprechenden unterschiedlichen Farben ausgewählt.

Da durch den Neubau ein massiver Eingriff in den Schulhof geplant war und auch der Spiel- und Sportplatz in keinem guten Zustand mehr war, wurde fast zeitgleich mit der Planung der Neustrukturierung der Außenflächen begonnen.

In Abstimmung mit den Beteiligten sollten eine gepflasterte Hoffläche, ein Bolzplatz, eine Rasenfläche und ein Spielplatz entstehen.

Außerdem ist es gelungen, eine Wegeverbindung von der Ostseite des Schulgrundstückes zur Uhlandstraße zu schaffen, was eine deutliche Erhöhung der Sicherheit der Kinder bei ihrem Weg zur Sporthalle an die Bruno-Bürgel-Oberschule schafft.

Am 20.08.2015 beantragte die Stadtverwaltung Fördermittel aus dem Programm schulische Infrastruktur, welche am 14.04.2016 mit einer Zuwendung in Höhe von 861.740,80 € beschieden wurde

Am 20.12.2016 wurde die Baugenehmigung durch die Bauaufsicht des Landratsamtes erteilt.

Nun wurden die Ausführungsplanungen gefertigt und die Ausschreibungen vorbereitet.

Am 10.01.2017 begannen die Vergabeverfahren. Die ersten Aufträge wurden im März im Stadtrat 2017 vergeben.

Ab 13.03.2017 wurde als Vorbereitungsmaßnahme das alte Nebengebäude abgerissen und das Hofpflaster entfernt.

Genau einen Monat später begannen die Bauarbeiten am Gebäude.

Der erste Spatenstich fand am 24.05.2017 statt.

Im Dezember 2017 war die Gebäudehülle soweit geschlossen, dass im Winter im Inneren weiter gearbeitet werden konnte.

Die erste Bauabnahme war am 03.07.2018.

Die Nutzungsfreigabe durch die Bauaufsicht wurde am 30.07.2018 bescheinigt.

Der Bauablauf gestaltete sich größten Teil unproblematisch.

Jedoch waren die Auswirkungen der Marktsituation auch hier zu spüren. So gab es z.B. einige Engpässe bei den Materiallieferungen.

Die Arbeiten an den Außenanlagen begannen am 02.05.2018 und stehen kurz vor der Vollendung.

Die Baukosten für das Gebäude belaufen sich auf **ca. 2.210.000,00 €**, geplant waren mit der Kostenberechnung aus dem Jahr 2015: 2.174.796,00 €.

Die Außenanlagen werden wie geplant 330.000,00 € Kosten.
Diese werden mit 2/3 aus dem Förderprogramm SSP gefördert.

Am heutigen Tag dem 13.08.2018 können wir nun alle,
liebe Kinder, euer Hortgebäude einweihen. Wir die es noch
nicht besichtigen konnten, sind gespannt auf die schönen
farblich freundlichen Gruppenräume.

Liebe Kinder, ihr musstet in dieser Bauzeit bestimmt auf einige,
euch wichtige Dinge verzichten.

Im Unterricht müsst Ihr still sitzen, aufmerksam sein und dann
kommt endlich die Pause in der ihr euch im Schulhof aktiv
bewegt. In dieser Zeit war vieles nur sehr eingeschränkt
möglich, dass ihr alle so gut damit umgegangen seid,
Rücksicht aufeinander genommen habt und trotz alle dem gern
in eure Schule während der Bauzeit gegangen seid.

Das finde ich toll!

Danke liebe Kinder!

Auch eure Eltern hatten in dieser Bauzeit großes Einsehen,
Dank an eure Eltern!

Und eure Schulleiterin Frau Scheffel, eure Lehrer und Erzieher
und euer Hausmeister waren während dieser Zeit sehr belastet,
sie planteten alle Abläufe perfekt für euch, zwischen Schule,
Pausen, Mahlzeiteinnahmen, alles musste reibungslos
funktionieren.

Alle Kinder sollten sich wohlfühlen und dies ist den Lehrern und
Erziehern sehr gut gelungen.

Ich spreche hier sicher in eurem Namen liebe Kinder und sage
Danke und das verdient einen Beifall!

Natürlich ein großes Dankeschön an die Planer,
die Handwerker, die für euch unter strengem Bauzeitdruck
dieses schöne Hortgebäude, einen wundervollen Spielplatz und
sogar einen Bolzplatz, geplant und gebaut haben.

Die Stadtverwaltung und der Landkreis begleitete von Anfang
an die Bau-Maßnahme, sie hielten immer ein wachendes Auge
auf den Bauablauf.

Auch hier noch einmal Danke für die geleistete Arbeit.
Unter den Gästen kann heute niemand vom Landkreis
anwesend sein.

Jedoch hat er uns einige Worte zur heutigen Einweihung
übermittelt.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
vielen Dank für die Einladung zur Einweihung des neuen
Hortgebäudes an der Geschwister-Scholl-Grundschule.
Leider ist eine Teilnahme von Vertretern der
Landkreisverwaltung wegen der Haushaltsklausur nicht
möglich.

Dennoch liegt es mir sehr am Herzen der Stadt Weißwasser zu
dieser neuen Kindereinrichtung recht herzlich zu gratulieren.
Eine kluge zukunftsorientierte Entscheidung, die die Stadt
gemeinsam mit vielen Entscheidungsträgern getroffen hat.
Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei
Ihnen und Ihrer Referatsleiterin Frau Kokel für die sehr gute
Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung beim Projekt
„Schulkooperation zwischen der Astrid-Lindgren-Schule
und der Geschwister-Scholl-Grundschule“ zur Schaffung der
erforderlichen Rahmenbedingungen recht herzlich zu bedanken.

Damit können die beiden Schulen die inklusiven Lernmethoden hervorragend in den Unterricht einfließen lassen.

Deshalb gilt auch den beiden Schulleiterinnen Frau Scheffel und Frau Burges für die inhaltliche Ausgestaltung und dessen aktive Begleitung des Projektes ein ganz dickes LOB!

Ich bin mir bei diesen beiden engagierten Pädagoginnen sicher, dass wir hin und wieder tolle Einblicke in die Projektentwicklung erhalten werden.

Gespannt darauf verbleibe ich mit besten Grüßen

Marlies Wiedmer-Hüchelheim

Danke für diese Worte.

Zum Abschluss darf ich hier sagen, alle gemeinsam wart „Ihr“ ein super Team, sonst hätten wir sicher, ob es die Baukosten sind oder die Bauzeit ist oder der unfallfreie Bauablauf, dieses anspruchsvolle Projekt nicht so meistern können!

Mein Dank geht an die kollektive Zusammenarbeit an ALLER!